

Domo Aufruf - Wind von Bure_ bekommen_ Nancy volle Fahrt voraus!

Vorweg: Auf dem internationalen Anti-Atom-Camp in Bure/Frankreich <http://de.vmc.camp/> haben wir am 7. August 2015 im Kino-Zelt unseren Anti-AKW-Film „Unser gemeinsamer Widerstand“ gezeigt – wo in der anschließenden Diskussion schon das ganze Ausmaß der desaströsen französischen Atompolitik offenbar wird: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Bure-Frankreich.pdf>

Nun aktuell:

Ein Zusammenschluss aus Vereinen, Bürgerinis, widerständige Bewohner*innen und lokalen Unterstützungs-Komitees, der seit 25 Jahren gegen das Riesenklo Widerstand leistet - ruft Euch dazu auf am 1. und 2. Juni in Massen nach Nancy zu kommen.

Dieser Aufruf richtet sich an alle die in Frankreich und darüber hinaus, die sich vom Bure-Widerstand betroffen fühlen, diejenigen die sich Fragen stellen und alle, die verstehen wollen was sich Dort zusammenbraut.

Wind von Bure* bekommen? Nancy volle Fahrt voraus!

von: internationale anti-atom-initiativen am: 30.03.2019

<https://de.indymedia.org/node/30814>

Themen:

Atom

Ökologie

Repression

Soziale Kämpfe

Regionen:

Nancy

Event:

Bure-Proteste

Bure, ist ein kleines Stückchen des Départements Meuse für eines der größten europäischen Industrieprojekte: Es sollen im Rahmen einer 130 Jahre andauernden Baustelle 300 Km Tunnel entstehen, in denen 85000m³ der schlimmsten radioaktiven Abfälle, garantiert ohne Risiken und Nebenwirkungen, in 500 Meter Tiefe für 100.000 Jahre gelagert werden!

Hinter diesen abstrakten Zahlen verbergen sich reelle Risiken: Brände, Explosionen, Kontaminierung, massive Ausstöße. Seit 25 Jahren kämpfen Atomstaat und Atomlobby für die Akzeptanz des Projektes. Dabei machen sie uns zu ihren Versuchskaninchen und bestechen die „Volksvertreter*innen“ mit illegalen Korruptionsmitteln in der Höhe von 1.000.000.000 €.

Wir sind ein Zusammenschluss aus Vereinen, Bürgerinis, widerständige Bewohner*innen und lokalen Unterstützungs-Komitees, der seit 25 Jahren gegen das Riesenklo Widerstand leistet. Wir rufen euch dazu auf am 1. und 2. Juni in Massen nach Nancy zu kommen. Dieser Aufruf richtet sich an alle die in Frankreich und darüber hinaus, die sich vom Bure-Widerstand betroffen fühlen, diejenigen die sich Fragen stellen und alle, die verstehen wollen was sich Dort zusammenbraut.

Seit dem Sommer 2017 hat sich die Möhre zur Peitsche gewandelt mit einer in den jüngeren Protesten ungesehenen Repression und Kriminalisierung des Widerstandes: 60 Verfahren, 28 Aufenthalts- oder Betretungsverbote, mehrere Verurteilungen zu Haftstrafen, dutzende Monate Bewährungsstrafen und ein Verfahren wegen „Bildung einer Übeltäterbande“** welches neun Menschen verbietet einander zu begegnen. CIGEO soll um jeden Preis gebaut werden, zur Not bei gleichzeitigem Beerdigen der Gegner*innen mitsamt dem Atommüll.

Dennoch stehen wir mehr denn je gegen diesen gesellschaftliche, ethischen und umweltpolitischen Frevel ein. Wir sind fest entschlossen miteinander diesem düstere Projekt einen Strich durch die Rechnung zu machen und gegen diese zerstörerische Maschinerie unsere Stimmen zu erheben.

Gegen diese mafiöse Omerta erheben wir unsere Stimmen, wir schreien, flüstern, lachen, rütteln wach und brüllen, dass die Kritik niemals verstummt. Wir lehnen die radioaktiven Lüfte so sehr ab, wie die Wolken ihres Tränengases.

Wir stehen noch immer hier, doch manchmal braucht die Glut ein wenig Luft, um erneut die Wärme einer gemeinsamen Kraft zu spüren. Um so besser: Wir haben einen langen Atem und ihr auch!

Gegen diese repressiven und militärischen Angriffe in und um Bure und nach der Räumung des Bois LeJuc im Februar 2018 müssen wir neuen Ansätze und Ströme finden, einen Schritt zur Seite wagen und neuen Rückenwind suchen. In Sachen Bure-Widerstand steht viel auf dem Spiel: Vor Ort, im ganzen Land und auch international. Dieser Kampf geht uns alle etwas an.

Um zu beginnen, ziehen wir also vorerst nach Nancy, bisher von allen Wettern verschont. Nancy wäre auf den Logenplätzen, sollte CIGEO gebaut werden: Die Stadt befindet sich in der Hauptwindrichtung im Osten des Projektes, in gerade mal 50 Kilometer Entfernung.

Wie die Radioaktivität, bleibt der Wind geruchlos und unsichtbar. Wir ziehen den heutigen Bure-Wind den drohenden Böen von morgen vor, der uns in aller Ruhe zu verstrahlen droht. Lasst uns den „Vent-de-Bure“ diesen Wind sichtbar machen. Lassen wir Drachen und Luftballons steigen und alle Früchte unserer Vorstellungskraft die unsere unsichtbaren Kräfte zu Tage fördern.

Gegen die Polit- und Finanzoligarchien wehen in diesen Zeiten stürmische Böen auf

der ganzen Welt, welche es versuchen diejenigen zu verjagen, die sich mit allen Mitteln an ein System klammern, das einen gnadenlosen Krieg gegen alles Lebende führt und im Namen des Profits das Klima zerstört. Doch in einem immer feindseeligeren Kontext, blasen und grollen immer stärker werdende autoritäre Gewitter.

Hinter diesem Aufruf steht das Bedürfnis gemeinsame Atemzüge zu machen und einen anderen Wind wehen zu lassen. Den Sog eines ganzen Territoriums. Der, der sich bildet um CIGEO und seiner Welt entgegenzupusten. Sammeln wir den Atem der Dinge möglich macht und den noch wilderen, der dafür sorgt, dass Dinge gar nicht erst entstehen können. Kommen wir mit Rückenwind zusammen, um diese Gesellschaft, die außer Atem zu geraten droht, zu verändern, indem wir alle Farben dieser Welt zusammenführen.

Lasst uns mit vereinten Kräften einen gegenteiligen Wind wehen lassen: Kommt alle zum Bankett am 1. Juni und zum großen „Übetäter*innen-Bal“!

Passt auf dass ihr dabei nicht all eure Federn lässt : Wir rufen nämlich für Sonntag, den 2. Juni zu einer Großdemonstration auf um der autoritären Spirale und der Arroganz der Macht der Nuklearindustrie zu zeigen, dass wir noch immer da sind – und nicht am Boden!

Das Kräfteverhältnis muss immer wieder auf's neue hergestellt werden: Wenn der Wind weht, wird CIGEO verschwinden!

Bürgerinitiativen CEDRA und EODRA, sowie Comités de soutien lorrains et des électrons libres

Schickt diesen Aufruf über eure Kanäle weiter!

Flugblätter und Plakate gibt es sehr bald!

Alle Infos zum Programm, den Aufruf und um mehr über Anreise und Unterkunft zu erfahren:

www.ventdebure.com

Kontakt : ventdebure@riseup.net – Tel: 0049 6 50 69 72 61

* „Vent de Bure“: Übersetzt als der „Wind von Bure“. Meint: der Wind der von unserem Widerstand gegen CIGEO ausgeht und/oder die drohende Verstrahlung der Lüfte der Lorraine

** „Association de malfaiteurs“: Französisches äquivalent zum deutschen §129 StGB. Derzeit gegen mindestens 5 Linke Gruppen in Frankreich im Einsatz Größere Unterschiede in der Handhabung, z.B. Kontakt-, Aufenthalts-, und Reiseverbote während der Ermittlungen. „Controle Judiciaire“ als Kernelement, der die Verhalten der Beschuldigten und Verdächtigen maßregelt. Primärfunktion: Durchleuchtung und Einschüchterung der Strukturen über längere Zeiträume.

.) **Bure und / et G20...** An dieser Stelle sei aber auch darauf hingewiesen, dass nach dem G20 in Hamburg kein anderer Widerstandszusammenhang härter von der Repression betroffen wurde, wie gerade der in Bure gegen das dort geplante riesige Atomklo: <https://de.indymedia.org/node/30981> Mittlerweile hat die Geschichte ein weiteres düsteres Kapitel hinzu bekommen – die Verhaftung und Auslieferung von Loïc Schneider, einem jungen Aktivist aus Bure. Ihm und anderen wird nun der Prozess wegen angeblicher Beteiligung an der sogenannten Elbchaussee – Aktion gemacht und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Während die anderen Angeklagten mittlerweile freigelassen wurden, sitzt Loïc nach, wie vor in Hamburg im Knast. Siehe auch <https://unitedwestand.blackblogs.org/category/prozesse/loic/>

Zur Info weitergeleitet - Mit solidarischen Grüßen - Antje und Dieter
www.antjeundieter.de mit Videos u. a. im www.t1p.de/busverlag

.) Und schon vor Bure – gibt es diesen Demo-Aufruf: Klima vs AfD: 1.Mai Erfurt
An alle Ende Gelände/istis und Antifaschist*innen unter Euch

Wie ihr ja schon wisst will die AfD am 01. Mai in Erfurt als Auftakt zu den anstehenden Landtagswahlen ihre menschenfeindliche Propaganda verbreiten. Die AfD ist eine Gegnerin von Klimagerechtigkeit und Teil einer europaweiten Formierung Neuer Rechter, die den Klimawandel bewusst leugnen. Mit den Landtagswahlen in drei ostdeutschen Bundesländern bietet sich für die Klimaleugner*innen dieses Jahr die Chance, massiv an politischem Einfluss zu gewinnen oder noch schlimmer: Regierungen zu übernehmen. Schon jetzt ist der Einfluss der AfD eine latente Bedrohung für linke Strukturen, vor allem auf lokaler Ebene in ostdeutschen Bundesländern. Davon sind auch Klima-Aktivist*innen betroffen. Aber nicht nur lokal, sondern auch global ist der Rechtsruck eine ernsthafte Gefahr für die Klimagerechtigkeitsbewegung. Deshalb müssen wir uns den Rechten entschieden entgegenstellen! https://studio3t.com/explore/?gclid=EAIaIQobChMI3NWvjZq54QIVWwjgCh0jmg_BEAEYASAAEgI4XPD_BwE und <http://zusammenstehen.eu/>

Bei*Fragen *wendet euch an: schnauzevoll(at)riseup oder klima_aktion_th@riseup.net (key anbei) - Hilfreich ist es, wenn ihr im Voraus auch schon Bescheid gebt mit wie vielen Menschen ihr anreist. Dazu kontaktiert ihr am besten die Klimaaktion Thüringen (KAT):

klima_aktion_th@riseup.net (key anbei)

Hier nochmal die Fakten: Anreise: 30.04.2019 (Schlafplätze möglich) ODER 1.05.2019 um 9 Uhr Treffpunkt beim DemoStartpunkt der "Alles muss man selber machen: feministisch, solidarisch, klimagerecht gegen den Wahlkampfauftakt der AfD" um 9 Uhr an der Staatskanzlei in der Regierungsstraße. Bei den weißen Anzügen.

Und last but not least – diese Infos im Ursachenzusammenhang:

.) Staatsgewalt vom Beginn der Neuzeit bis heute

Der Nationalstaat als Geburtshelfer und Dienstleister der Warenproduktion

Gerd Bedszent

"Der Weg in die bürgerliche Gesellschaft ist mit Leichen gepflastert. Die brutal agierende Staatsbürokratie war Instrument des Prozesses zur Durchsetzung von Arbeitsgesellschaft und Warenwirtschaft. Robert Kurz beschrieb diesen Vorgang wie folgt: »Erst der moderne Staat ist es, der durch seine Apparate der [...] Repression und Menschenverwaltung dafür sorgt, dass die Bevölkerung seines Territoriums als Material des kapitalistischen Verwertungsprozesses nicht nur definiert, sondern diese Definition auch durchgesetzt, durchgehalten und zur Gewohnheit gemacht werden kann«"

"Im Verlauf des 19. Jahrhunderts setzte sich bei der damaligen Oberschicht die Erkenntnis durch, dass es zwecks Gewährleistung der Stabilität des Systems der Warenwirtschaft praktikabler sei, die sozialen Folgen krisenhafter Entwicklungen nicht nur rein repressiv, sondern auch sozioökonomisch aufzufangen. Der administrative Apparat wurde durch ein bürokratisch gesteuertes System der Sozialfürsorge ergänzt. Sozialgesetze sorgten zeitgleich für eine Begrenzung der täglich und wöchentlich zu leistende Arbeitszeit. An die Stelle von kirchlich oder privat betriebener Armenfürsorge traten öffentliche Gesundheitseinrichtungen, Arbeitsämter und Sozialversicherungssysteme. Dies hatte weniger mit humanitären Erwägungen zu tun, als mit der Einsicht, dass solche sozialstaatlichen Regularien kostengünstiger seien als der dauerhafte Unterhalt eines gigantischen Repressionsapparates von Polizei und Geheimdienst, welcher ununterbrochen damit beschäftigt wäre, Aufstandsbewegungen zu ersticken und elendskriminelle Banden aus dem Verkehr zu ziehen. Selbst von liberalen Ökonomen wurde die Berechtigung von solch vermeintlich ›unproduktiven‹ Sektoren der Volkswirtschaft nie ernsthaft angezweifelt – nur der Grad, in welcher Höhe diese finanzierungswürdig seien. Nicht in Frage gestellt wurde auch die Rolle des Staates als Reparaturinstanz, die bei unvorhergesehenen Nebenwirkungen der markgetriebenen Ökonomie regulierend einzugreifen habe." <https://www.exit-online.org/textanz1.php?table=aktuelles&index=0&posnr=708b>

.) 019.04.02 Geld – Eine Dokumentation über Kapital-Giganten -

Vermögensverwalter wie BlackRock gelten weder als Banken noch als Hedgefonds und werden praktisch nicht reguliert. Man könnte sie als Schattenbanken bezeichnen, die über unvorstellbar viel Geld verfügen und sich bei

Fondsgesellschaften, Banken und in der Industrie einkaufen.

Was hinter den Kulissen der Finanzgiganten passiert, weiß in Europa niemand so genau. In Argentinien sind diese Art Unternehmen praktisch unbekannt. Doch worum es ihnen im Land der Gauchos geht, daran lässt die Dokumentation Geld keinen Zweifel: Es geht um das, was auf der Erdoberfläche wächst und unter der Erde schlummert. <https://neue-debatte.com/2019/04/01/geld-eine-dokumentation-ueber-argentinien-und-giganten/>

.) Privatisierung der amerikanischen Kriege

Der "Permanent War Complex" - Teil 1

<https://www.heise.de/tp/features/Privatisierung-der-amerikanischen-Kriege-4357806.html>

.) Wenn es keine Bedrohungen gibt dann werden sie erfunden

Der "Permanent War Complex" - Teil 2

<https://www.heise.de/tp/features/Wenn-es-keine-Bedrohungen-gibt-dann-werden-sie-erfunden-4357931.html>